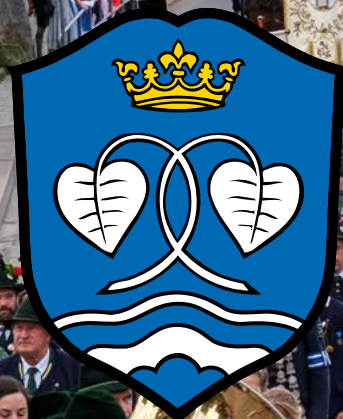




Bürgerversammlung 2026

Entwicklungen und Ereignisse in Gmund



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
950 Jahre Gmund	6
Gemeinwohl-Ökonomie	8
Infrastruktur	9
Breitbandausbau und Energie	10
Baumaßnahmen (fertiggestellt und begonnen)	11
Baumaßnahmen (geplant)	14
Gmund radelt!	17
Vereine & Ehrenamt	19
Senioren	21
Quartiersmanagement	22
Kinder und Jugend	23
Tourismus und Veranstaltungen	27
Zahlen Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt	28
Personal der Gemeinde	29
Haushalt	30

” VORWORT



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ganz herzlich darf ich Sie heute zu unserer alljährlichen Bürgerversammlung im Neureuthersaal begrüßen.

Das vergangene Jahr war ein ganz besonderes Jahr, feierten wir doch zusammen mit der Pfarrgemeinde das Jubiläum „950 Jahre Gmund“. Auf dem Titel dieser Broschüre sehen Sie eine Impression von unserem Festwochenende Anfang Juni. Der beeindruckende Festzug führte von Seeglas nach Gut Kaltenbrunn, wo die Feierlichkeiten stattfanden. 950 Jahre Gmund - ein Jubiläum und ein Jahr, das begeisterte und nur in diesem Format möglich war, weil alle zusammengehalten haben. Das war wirklich beeindruckend und darauf dürfen wir auch stolz sein. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an alle Mitwirkenden.

Neben unserem Jubiläum haben uns 2025 natürlich auch noch andere Themen beschäftigt, von denen ich Ihnen heute berichten möchte und ebenfalls davon, welche Projekte und Herausforderungen in der Zukunft auf uns warten. Die vorliegende Broschüre begleitet Sie dabei mit einigen Impressionen, kurzen Informationen und Zahlen.

Der Gemeinderat diskutierte im Sommer auf einer Klausur Wege, um das Projekt „Wohnen im Alter“ umsetzen zu können und hat sich entschieden, sich auf die Suche nach einem möglichen Bauträger oder Investor zu machen, um das Projekt zu finanzieren und möglich zu machen. Zwischenzeitlich wurde der Bauantrag auf den Verfahrensweg gebracht. Hinsichtlich der Neugestaltung des Bahnhofsareals kam es im vergangenen Jahr immer wieder zu veränderten Vorgaben, welche teils umfangreiche Umplanungen

erforderlich machten. Der nun vorliegende Plan soll laut Beschluss jetzt aber weiterverfolgt und die entsprechenden Aufträge vergeben werden.

Die Ganztagsbetreuung konnte mit einer Machbarkeitsstudie zur räumlichen Situation und mit einem Grundsatzbeschluss zur Betreuungsform, der bisher bewährten schulischen Mittagsbetreuung, entscheidende Schritte weitergebracht werden. Ebenfalls ist der positive Beschluss zum Wohnraum für junge Erwachsene eine gute Weichenstellung für bezahlbaren Wohnraum. Bei unserer sehr erfolgreichen und gut besuchten Zukunftswerkstatt „Gemeinwohl gemeinsam weiterdenken“ im vergangenen Frühjahr hat sich auch zu diesem Thema einer von fünf Arbeitskreisen aus Bürgerinnen und Bürgern gebildet.

An dieser Stelle möchte ich nochmals „Vergelts Gott“ sagen und all denen danken, die sich persönlich für unsere Mitbürger und unsere Gemeinde einsetzen, die sich viele Stunden unentgeltlich ehrenamtlich engagieren und so zu einem intakten Gemeindeleben beitragen. Gott sei Dank gibt es in unserer Gemeinde sehr viele gute Geister, die sich aktiv einbringen, sei es in unseren Kirchen, Vereinen, in der Jugend- und Seniorenarbeit, im Helferkreis, bei der Tafel, in den Feuerwehren, beim Roten Kreuz oder anderen örtlichen Initiativen. Ich würde mir wünschen, dass es so bleibt und sich dieser tolle Zusammenhalt auch in den kommenden Jahren fortsetzt.

Ihr

Alfons Besel

Erster Bürgermeister



950 Jahre Gmund



Das Jahr 2025 war geprägt von unserem Jubiläum 950 Jahre Gmund, das die politische Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrgemeinde gefeiert hat. Es war ein Festjahr mit vielen sehens- und erlebenswerten Aktionen und Veranstaltungen.

Es gab großartige Konzerte, zu Beginn das

Neujahrskonzert der Gmunder Dorfmusikanten, zum Abschluss das Christkönigskonzert mit dem Kirchenchor und Orchester und im Sommer das Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfestes, für welches unsere Gemeinde das Patronat übernahm.



Ein Höhepunkt war natürlich das Festwochenende von Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, auf Gut Kaltenbrunn. Mit Festzug, Festgottesdienst, Festabend, Partyabend, Jugend- und Seniorennachmittag war bei traumhaftem Sommerwetter für jeden etwas dabei.



Kunst- und Bilderausstellungen im Jagerhaus, die Ballettaufführung „Die verschwundenen Dinge“, die Prunksitzung der Seegeister, die historischen Ortsführungen und das immer ausverkaufte Theaterstück „Ägidius“ - eigens von Tobias Hupfauer



für das Jubiläum geschrieben – begeisterten Kultur- und Geschichtsinteressierte.

Nicht zu vergessen sind dann natürlich auch das Dorfschießen der Sportschützen, das Oldtimertreffen,

die diversen Publikationen, die Zeitkapsel „Botschaften für die Zukunft“, die „Rätsel-Stubn“ des Oberlabs und die vielen Geschenke, die uns im Rahmen des Festjahres überreicht wurden.



Gemeinwohl-Ökonomie

Zukunftswerkstatt Gmund – ein erfolgreicher Start zur Bürgerbeteiligung mit dem Motto „Gemeinwohl gemeinsam weiterdenken“

Nach der Erstellung der ersten Gemeinwohlbilanz der Gmunder Gemeindeverwaltung ging es darum, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zur „Gemeinwohlgemeinde“

mitzunehmen. Denn ein gutes Miteinander und die Lebensqualität in unserer Gemeinde soll in den Mittelpunkt von Politik und Verwaltung gestellt werden. Zu diesem Zweck fand Ende März eine Zukunftswerkstatt statt, mit der Möglichkeit, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen.

Aus der Zukunftswerkstatt gingen fünf Arbeitskreise zu Themen, welche den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig sind, hervor. Dabei handelt es sich um die Handlungsfelder Begegnungsräume für Jung und Alt, Jugend, Lebensqualitätsindex für Gmund, Mobilität und bezahlbarer Wohnraum. Die Arbeitsgruppen treffen sich seither regelmäßig und gaben in der Gemeinderatssitzung im Oktober erste Einblicke in ihre Arbeit und ihre Ideen.



© Maria Glas



© Gemeinde Gmund

Infrastruktur

Fertigstellung der neuen Wasserleitung von Zahlersberg nach Laffenthal

Ende vergangenen Jahres konnte die Erneuerung der Wasserleitung von Zahlersberg nach Laffenthal, bei der schon öfters Schäden und Rohrbrüche auftraten und Reparaturen bei Leckagen durchgeführt werden mussten, abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2026 sind lediglich noch Restarbeiten, wie Anebnen und Einsäen der Grünflächen, die aufgrund der Witterung in 2025 nicht mehr ausgeführt werden konnten, zu erledigen. Die Baumaßnahme, welche im Mai 2025 begonnen wurde, verlief durch die unkomplizierte, harmonische und verständnisvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, vor allem mit den Grundeigentümern und Anliegern, problemlos, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Fertigstellung des Trinkwasserbrunnens an der Seeuferanlage

An der Gmunder Seeuferanlage – beim Bewegungsparcours, unweit des Pavillons – wurde durch den Gmunder Bauhof ein Trinkwasserbrunnen errichtet und im Sommer fertiggestellt. So kann nun Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen eine kostenlose Erfrischung mit Gmunder Trinkwasser angeboten werden.



© Peter-Bau



© Maria Glas

Energie & Breitbandausbau

Ausbau erneuerbarer Energie in Gmund: PV-Anlage auf dem Dach des Strandbads Seeglas in Betrieb genommen

Seit November 2025 ist die neue PV-Anlage, die über eine Leistung von 39,6 kWp verfügt, an das Stromnetz angeschlossen. Errichtet wurde sie im Auftrag des E-Werks von der Firma Elektro Hafner, die auch die Zählerumrüstung durchführte.

Mit der PV-Anlage auf dem Dach des Strandbads ermöglicht es die Gemeinde, die Erzeugung erneuerbarer Energie in Gmund hochzufahren ohne den Haushalt zu belasten. Auch das Dach der Viehhalle wurde in einem vergleichbaren Modell bereits an das E-Werk verpachtet.

Breitbandausbau

Die Gemeinde hat das Auswahlverfahren zum Breitbandausbau für 846 Adressen durchgeführt. Vor allem die Außenbereiche sollen dann versorgt sein, aber auch vorhandene Bereiche innerhalb vieler Ortsteile werden weiter verbessert. Insgesamt werden 54,67 km Tiefbau- / Leitungsarbeiten durchgeführt und dabei 320 km Glasfaser eingezogen! Die geschätzten Ausbaukosten betragen 9,8 Millionen €. Der Umsetzungszeitraum beträgt je nach Gebiet ab Vertragsschluß leider noch bis zu 23 bzw. 36 Monate.



Baumaßnahmen (fertiggestellt & begonnen)

Baumaßnahmen in Zahlen

	Stichtag: 31.12.2025	2024
Eingereichte Bauanträge	47	52
Abgelehnte Bauanträge	0	2
Vorhandene Bauleitpläne insgesamt (rechtskräftig)	47	46
Bebauungspläne laufende Verfahren	4	4
Ortsabrundungssatzungen	27	27

Tiefbau

Zahlersberg Laffenthal	Erneuerung der Wasserleitung (Länge ca. 1,1km), Einbau eines weiteren Hydranten (Bestand waren drei, jetzt vier Stück), Mitverlegung von Leerrohren für den späteren Breitbandausbau
Kreuzstraße	Erneuerung eines Teilbereichs der Wasserleitung (Länge ca. 160 m) zum Anwesen Kreuzstraße (über den Hundeübungsplatz), Verbesserung der Löschwassersituation (alte Leitung DN 80, neue Leitung DN 100, Hydrant war nördlich der B 472, neuer Standort südlich der B 472)
Gmund	Fertigstellung der Salzsiloanlage • Errichtung einer Umzäunung des Salzsilos • Asphaltierung der Fläche am Salzsilo (Restarbeiten)

Straßenbau/-sanierungen

Gemeindegebiet (allgemein)	Bankettbau nach Regenereignissen und Asphaltierungen von Teilbereichen
Burgstallerstraße	Neubau eines Wendehammers und Einbau von Straßensinkkästen zur Regenwasserableitung
Moosweg	Einbau eines Sickerschachts zur Niederschlagswasser-beseitigung und Asphaltierung eines Teilbereichs
Am Hag	Einbau eines Sickerschachts zur Niederschlagswasser-beseitigung und Asphaltierung eines Teilbereichs
Am Brand	Einbau eines Sickerschachts zur Niederschlagswasser-beseitigung sowie einer Rinne und Bordsteine zur Wasserführung

Gewässer III. Ordnung

Alle Maßnahmen an den Gewässern wurden vom Gewässerunterhaltungszweckverband in Zusammenarbeit mit dem Bauhof ausgeführt.	
Gemeindegebiet	Gewässer- und Gehölzpflegemaßnahmen am Dürnbach und Festenbach
Eckerbach	Beseitigung von angeschwemmtem Geröll; Baggerräumung
Moosbach Abschnitt - C	Gehölzpflege, Mäharbeiten und Böschungen wiederherstellen

Am Steinberg	Graben mähen und räumen
Dürnbach	Reparatur der Steinsohle
Ostin	Reithgraben aufgeweitet und Abfluss verbessert
Osterberg	Weiher am Kainzenweg mit Bagger geräumt

Hochbau

Kirchenweg 4	Fertigstellung des Umbaus in Büroräume
Kirchenweg 6	Sanierung von 4 Zimmern im Obergeschoss des Rathauses
Bichlmairstraße 21	Sanierung Kindergartenkeller aufgrund Unwetterereignis
Bichlmairstraße 21	Errichtung Pavillon im Kindergarten
Seeglas 1 Strandbad	Errichtung PV-Anlage durch E-Werk Tegernsee sowie Erneuerung der Zähleranlage des Strandbades

Bauleitplan-Verfahren

Bauleitplan-Nr. und Bezeichnung	Vorhaben
Nr. 45 „Kreuzstraße, Fa. Stang“ Nr. 46 -2. Änderung „SO Oedberg“	Lager und Logistik Fa. Stang

Baumaßnahmen (geplant)

Tief- und Straßenbau

Gmund/Wiesseer Straße	Neugestaltung des Bahnhofsareals Errichtung eines ZOB - Zentralen Omnibusbahnhofs und von P+R Parkplätzen Entwässerungsplanung mit wasserrechtlicher Genehmigung für Einleitung in die Mangfall
Gmund /Mühlthal	Erneuerung der Mangfallbrücke bei Mühlthal (Spartenbrücke; Federführung Abwasser-Zweckverband)
Gmund – Zum Seeblick	Radwegebau von Unterführung der B 318 bei Kaltenbrunn bis zur Bahnunterführung zum Mangfallweg bzw. zum Ludwig-Erhard-Platz, südlich des Bahndamms (Länge ca. 770 Meter) Kosten würden vom StBaRo aus Bundesmitteln getragen
Moosrain	Ausbau des Moosbachs Abschnitt – B Sanierung der Brücke „Am Waldeck“; Gemeinsames Projekt mit Gemeinde Waakirchen / Grenzbrücke Moosbach

Tief- und Straßenbau

Moosrain	Wasserleitungsbau von Schaftlacher Str. 28 bis Münchner Str. 227 – 229, ca. 560 Meter und Erneuerung der Wasserleitung an der B 318, von Fa. Bergzeit bis Münchner Str. 227 (Brandhof), ca. 370 Meter
Festenbach	Neubau der Brücke Hagnweg bei Nr. 1 - 2
Gemeindegebiet (allgemein)	• Straßensanierungen (Bereiche bzw. Umfang wird noch zusammengestellt) • Brückensanierungen • Brückeninstandsetzung • Brückenunterhalt • LED - Nachrüstung allgemein und im Zuge von Straßenbaumaßnahmen • Breitbandausbau allgemein/Mitverlegung von Leerrohren bei Straßenbaumaßnahmen • Gewässerunterhalt/Pflegemaßnahmen/Bachräumungen in Zusammenarbeit mit Gewässerunterhaltungszweckverband (GUZV) und Bauhof

Hochbau

Bichlmairstraße 19	Abbruch Bestandsgebäude
Bichlmairstraße 21	Sanierung Kindergartenkeller aufgrund Unwetterereignis - Fertigstellung der Restarbeiten
Hirschbergstraße 3	Wohnen im Alter - Errichtung von drei Häusern und zwei Tiefgaragen
Kirchenweg 7	Erweiterung der Grundschule für Ganztagsangebot
Seeglas	Erneuerung der Holzschindeleindeckung des Pavillons
Tölzer Straße 4 Außenbereich	Herrichten des Außenbereichs auf der Ost- und Südseite des Neureuthersaals
Tölzer Straße 102 Sportheim SF Gmund	Optimierung der Trinkwasseranlage sowie notwendige Sanitärarbeiten
Wiesseer Straße 21	Abbruch Bestandsgebäude

Laufende Bauleit-Plan-Verfahren:

Bauleitplan-Nr. und Bezeichnung	Vorhaben
Nr. 11 „Gut Schwärzenbach“	Erweiterung, ergänzendes Verfahren
Nr. 36 „Hirschbergstraße II“	Wohnen im Alter
Nr. 60 Antenloh SO	Hackschnitzzellager
Nr. 19 „Schlierseer Straße“-17. Änderung	Bauvorhaben Ostin

Auf in ein neues „Radl-Jahr“ –
Rückblick und Ausblick



Folgende Projekte konnte unsere Gemeinde im Jahr 2025 umsetzen oder dabei unterstützen:

- Aktionen rund ums das Thema Fahrrad (Stadtradeln, Weltfahrradtag, Geführte Radtouren)
- Mitarbeit Radschnellwege Otterfing-Gmund / Gmund-Hausham
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten (u. a. am Fotorahmen und Kaltenbrunn)
- Mitarbeit AGFK / Austausch mit Behörden und Bürger
- Fahrradzahlstation
- Grundstücksverhandlungen/Vermessungsarbeiten/Vorplanungen
- Mobility Hub am Bahnhof

Geplante Radl-Themen für das Jahr 2026:

- Umgestaltung Bahnhofsbereich
- MVV Bikesharing
- neue Fahrradabstellanlagen im Ortsbereich
- Aktionen rund ums das Thema Fahrrad
- Mitarbeit Radwege Otterfing-Gmund / Gmund-Hausham
- Markierungsarbeiten zum Schutz der Radfahrenden
- Grundstücksverhandlungen Geh- und Radwege



© Veronika Simon

- Mitarbeit AGFK
- Miteinander-Austausch zum Radverkehr mit Behörden und Bürgern
- stetige Weiterarbeit für die Fahrradfreundlichkeit

Erste Fahrradzählstelle eröffnet

Am Geh- und Radweg in Seeglas, in der Nähe des Kreisverkehrs, wurde im vergangenen Jahr die erste festinstallierte Fahrradzählstelle eröffnet.

Das Gerät kann mit Hilfe eines Lasersensors Bewegungen auf der ausgerichteten Fläche erkennen und zwischen Fahrradfahrern, Fußgängern und Tretroller-Fahrern unterscheiden. So kann unter anderem die Entwicklung des Radverkehrsanteils, des sogenannten Modal Split, dokumentiert werden.

Die Daten sind auf der gemeindlichen Homepage verlinkt und können tagesaktuell eingesehen werden.



© Maria Glas

Vereine & Ehrenamt

Vereidigung der neuen Gmunder Feldgeschworenen

Im Frühsommer startete die Gemeinde Gmund einen Aufruf an ihre Bürgerinnen und Bürger, sich für das Ehrenamt des Feldgeschworenen zu bewerben. Die Gemeindeverwaltung erreichten daraufhin vier Bewerbungen, worunter die Mitglieder des Gemeinderats sich mehrheitlich und in geheimer Wahl für die Berufung von Markus Stumpf (Bild: Mitte) und Lorenz Kordes (Bild: rechts) entschieden. Der Erste Bürgermeister Alfons Besel vereidigte nun die beiden Landwirte in ihrem neuen Ehrenamt.



©Maria Glas

Feierliche Verleihung der Goldenen Ehrennadel

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2025 wurden wieder die Ehrennadeln der Gemeinde Gmund verliehen. In diesem Jahr gingen drei Goldene Ehrennadeln an Maria Prenzel (2.v.l.), Georg Haslauer (1.v.l.) und Peter Huber (2.v.r.).



© Gemeinde Gmund

Bürgermeister Alfons Besel (rechts) überreichte die Auszeichnungen in feierlichem Rahmen. Er sprach den Ehrenträgerinnen und Ehrenträgern seinen tiefen Dank aus und würdigte sie als großartige Vorbilder.

Ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr Dürnbach

Ende des vergangenen Jahres erhielt die Feuerwehr Dürnbach ein neues Fahrzeug für ihren Fuhrpark, einen sogenannten GWL 1 (Gerätewagen Logistik). Dieser ersetzt in Zukunft den bisherigen Mannschaftstransportwagen und bietet diesem gegenüber vielerlei Vorteile, insbesondere im Katastrophenschutz wie beispielsweise bei Hochwasser-Einsätzen. So handelt es sich bei dem GWL 1 um ein vielseitiges Transportfahrzeug, das dazu dient, Ausrüstung, Rollcontainer (z. B. mit

Atemschutz, Ölbindemittel, Schläuchen) oder Sandsäcke flexibel an die Einsatzstelle zu bringen. Große Einsatzstellen können so mit dem benötigten Material versorgt und sich durch die Rollcontainer schnell an unterschiedliche Einsatzlagen angepasst werden.



©Feuerwehr Dürnbach

Senioren

Oktoberfest der Gmunder Seniorinnen und Senioren

Anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums hatte sich die Gemeinde Gmund und ihre Seniorenbeauftragte Martina Ettstaller noch einmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen: ein eigenes „Oktoberfest“ für die Gmunder Seniorinnen und Senioren im Neureuthersaal.



©Martina Ettstaller

Der Saal füllte sich schnell und es wurde ausgiebig gefeiert und geschunkelt. Die Gemeinde spendierte allen ein knuspriges Hendl mit Breze und Getränk. Für die richtige Stimmung sorgte die Schlagerband „Aber bitte mit Schlager!“. Die Seniorinnen und Senioren waren begeistert, nicht zuletzt auch von den frischgebackenen Kuchen und Torten, die von der Landjugend Gmund gestiftet und serviert wurden. Den Kaffee sponserte der Wirt des Neureuthersaals Josef Filser.



©Martina Ettstaller

Quartiersmanagement

Adventsengel in der Kinderkrippe Zwergenburg

Der Advent ist eine ganze besondere Zeit. Eine Zeit der Besinnung, der Zuwendung und des gemütlichen Beisammenseins. Die Kinderkrippe Zwergenburg nahm die Vorweihnachtszeit auch diesmal wieder zum Anlass, ältere Menschen mit den ganz Kleinen zusammenbringen. An jedem Donnerstag im Advent lud sie Seniorinnen und Senioren ein, „Adventsengel“ zu sein und die Kinder in der Krippe besuchen zu kommen. Gemeinsam wurde gespielt, erzählt, vorgelesen und gebastelt. Die Kinder freuten sich sehr über die besonderen Gäste und auch den Seniorinnen und Senioren bereitete der Vormittag sichtlich Freude. Zum Schluss bekamen alle Adventsengel sogar einen Orden überreicht.



©Gemeinde Gmund

„Vergiss-mein-nicht“-Gruppe für pflegende Angehörige

Leichtigkeit und Lebensfreude durch Gemeinschaft – darum geht es in der „Vergiss-mein-nicht“-Gruppe für pflegende Angehörige, die im Oktober vergangenen Jahres zum ersten Mal stattfand. Organisiert wird das Angebot von Kerstin Putzirer, Quartiersmanagerin der Gemeinde Gmund. Die Leitung der Treffen hat Monika Bürger von der Fachstelle für pflegende Angehörige des Bayerischen Roten Kreuz Kreisverband Miesbach und Michaela Meier, Seniorenseelsorgerin im Tegernseer Tal, begleitet die Gruppe seelsorgerisch. Die Treffen finden jeden letzten Dienstag im Monat um 16 Uhr im Gemeinschaftsraum der evangelischen Kirche in Gmund statt.



© Grundschule Gmund

Kinder und Jugend

Kinderkrippe Zwergenburg

	2024	2025
Gruppen	4	4
Anzahl der Kinder	37	36
Davon Gmunder		33

Pius-Kinderhaus

Gruppen	6	6
Anzahl der Kinder	143	146
Davon Gmunder		143

Schulische Mittagsbetreuung in der Grundschule

Gruppen		2
Anzahl der Kinder	76	86
Davon Gmunder		81

Großtagespflege Krabbelwiese

2025 aufgelöst

Gruppen	1	0
Anzahl der Kinder	5	0

Kindertagesstätte Papierfabrik Louisenthal

Gruppen (1x Krippe, 1x KiGa)	2
Anzahl der Kinder	26
Davon Gmunder	5

Evang.Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal, Haus für Kinder Gmund

Gruppen (1x Krippe, 1x KiGa, 1x Hort)	3
Anzahl der Kinder	51
Davon Gmunder	39

Im Mai feierten die Kinder des **Pius-Kinderhauses** mit ihren Familien das **Sommerfest** und tauchten dabei in die „Zauberhafte Unterwasserwelt“ ein. Das Thema wählten die Vorschulkinder in einer Kinderkonferenz aus. Mit einem gemeinsamen Lied verabschiedeten sich die Kinder nach der Aufführung von der Bühne und die begeisterten Zuschauer würdigten die Vorstellung mit einem großen Applaus. Während des Sommerfestes wurden die Gäste mit einem umfangreichen kulinarischen Angebot verwöhnt, welches von den Familien gespendet und vom Elternbeirat und Helfern organisiert wurde.



©Pius-Kinderhaus

Kinder und Jugend

Die **Kinderkrippe Zwergenburg** durfte sich vergangenes Jahr über ein paar neue und hochinnovative Ergänzungen in ihrem Inventar freuen: **fünf selbst-balancierende „Wow“-Laufräder, ein klassisches Laufrad und sechs Woom-Helme**. Die Neuheit aus der Mobilitätswelt war ein Geschenk des österreichischen Unternehmens Woom, bekannt für die Herstellung von Fahrrädern für Kinder und Jugendliche. Der Erste Bürgermeister Alfons Besel und Kinderkrippenleiterin Betrix Rebel waren hocherfreut über diese wertvollere Bereicherung für die Zwergenburg und bedankten sich – stellvertretend auch für die kleinen Radlerinnen und Radler – bei Woom-CEO Bernd Hake und Florian Zibert, Mitgründer des Blyb Hotel, welcher den Kontakt zu dem Unternehmen hergestellt hat.



© Kinderkrippe Zwergenburg

Es war ein relativ kleiner Kreis aus 12 Jugendlichen und 6 Erwachsenen, der an einem Novemberabend in der Coworkerei in Dürnbach zur alljährlichen **Jungbürgerversammlung** zusammenkam, um sich über Ideen für Gmund auszutauschen. Ein kleiner, aber feiner Kreis, denn die gut 1,5 Stunden wurden effektiv genutzt, indem unter anderem auf Ergebnissen aus dem Arbeitskreis Jugend (hervorgegangen

Mützen für einen sichereren Schulweg

schützen“ in Bayern. So wurden rund 200 Schülerinnen und Schüler mit signalgelben Mützen ausgestattet, um ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Initiiert wurde das Projekt von Maximilian von der Herberg, Gründer und Vorsitzender des Vereins Schul- und Waldpaten e. V., finanziert wird es durch Sponsoren. Auf das Kommando von Ilse Aigner – Unterstützerin des Projekts - bedankten sich alle Kinder nochmal bei dem Projektinitiator und warfen vor Freude ihre Mützen in die Luft.


 A photograph showing a large group of children in a school hallway. Many of the children are wearing bright yellow hats. They are all looking towards the camera and throwing their yellow hats into the air, creating a festive atmosphere. The hallway has a wooden ceiling with recessed lighting and large windows on the left side. In the background, a banner with the word 'SENSRAM' is visible.


Tourismus und Veranstaltungen

Tourismus in Zahlen

Tourismus in Zahlen	2024	2025
Anzahl Urlaubsgäste	25.055	30.101
Anzahl der Übernachtungen (Urlaubsgäste)	73.208	84.186
Anzahl Tagungsgäste/ Geschäftsreisende	9.033	9.764
Anzahl der Übernachtungen (Tagungsgäste/Geschäftsreisende)	12.174	13.526

Neuer Volksfestwirt gefunden!

Von 6. bis 10. Mai 2026 ist es wieder so weit und auf dem Gmunder Volksfest heißt es „O'zapft is“. Nachdem die Traditionsveranstaltung im vergangenen Jahr aufgrund eines fehlenden Festwirts abgesagt werden musste, konnte nun für die kommenden drei Jahre ein neuer Festwirt – insbesondere durch die Initiative des Gemeindegemeinderats Georg Dorn (rechts) - gefunden werden, die Familie Kurz aus Kleinpöchlitz. Das Familienunternehmen von Anian (2.v.r.) und Yvonne Kurz (2.v.l.) wurde 2013 gegründet und betreibt unter anderem auch das Volksfest in Miesbach.

„Umso größer ist die Freude, dass wir das Paar auch als zuverlässigen Partner für die Durchführung unseres Volksfestes gewinnen konnten und ich bin sehr froh, dass diese Gmunder Tradition fortgeführt werden kann“, so der Erste Bürgermeister Alfons Besel (links).



Zahlen Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt

	2024	2025
Einwohner Hauptwohnsitz	6.055	5.966
Einwohner Nebenwohnsitz	346	331
Anmeldungen	318	346
Abmeldungen	370	409
Geburten	31	48
Sterbefälle	64	67
Passausstellungen	480	446
Personalausweise	729	617
Gewerbeanmeldungen	86	99
Gewerbeabmeldungen	64	62
Eheschließungen	31	29

Die Zahlen auf dieser Doppelseite beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2025.
Die Einwohnermeldezahlen können zudem von denen des Zensus abweichen.

Personal der Gemeinde

	2024	2025
Verwaltung	33	36
davon Mutterschutz/Elternzeit	4	4
davon Teilzeit	13	14
davon Auszubildende (Verwaltung)	1	2
Bauhof	11	12
Hausmeisterei/Reinigung	9	10
Kinderhaus	26	28
davon Mutterschutz/Elternzeit	2	2
Berufs- und Vorpraktikanten Kindergarten /Kinderhort	0	1
Kinderkrippe	16	16
davon Mutterschutz/Elternzeit	2	1
davon Berufs- und Vorpraktikanten, Optipraxis Kinderkrippe	1	1
Großtagespflege (2025 aufgelöst)	2	0
Spielegruppe	1	2
Mittags-/Schülerbetreuung	7	6
Heilpädagogin Grundschule	1	1
Freiwilliges Soziales Jahr	2	2
Bücherei	1	1
Minijob's allgemein	2	2
Gesamt	111	114

Haushalt

	2024 €	2025 €
Gesamthaushalt	27.283.527	27.902.500
Verwaltungshaushalt	20.309.349	20.040.100
Vermögenshaushalt	6.974.178	7.862.400

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Grundsteuer A	41.600	23.500
Grundsteuer B	1.035.800	980.400
Gewerbesteuer	8.765.700	7.154.900
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.295.900	5.690.000
Hundesteuer	32.200	28.000
Grunderwerbsteuer	273.600	118.500
Spielbankabgabe	100.100	104.500
Finanzzuweisungen Art. 7 FAG	113.200	112.700
Zweitwohnungssteuer	342.800	339.300
Zinseinnahmen	153.700	42.400
Landesanteil Umsatzsteuer	405.500	412.000
Anteil Kfz-Steuer	89.200	95.800
Wasserzinsgebühren	411.300	374.400
Miet- u. Pachteinnahmen	868.700	916.000
Zuweisung für Schülerbeförderung	81.400	73.500
Kurabgabe	245.900	213.700
Konzessionsabgabe	220.700	213.700
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	676.800	704.400
Parkraumbewirtschaftung	131.000	153.300

Haushalt

	2024 €	2025 €
--	----------	----------

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Kreisumlage	6.776.600	7.038.900
Gewerbesteuerumlage	911.400	791.300
Umlagen an auswärtigen Schulen	127.400	140.200
Schülerbeförderung	156.400	190.600
Musikschule Tegernseer Tal + Schlierach-Leitzachtal	95.300	95.700
Personalausgaben	5.837.000	5.961.000
Straßensanierung und -unterhalt	597.000	
Straßensanierungsprogramm		37.000
Laufender Straßenunterhalt		129.700
Darlehenszinsen	59.000	108.900
TTT GmbH	216.700	282.900
Schuldenstand zum 31.12.	6.703.050	8.472.980
je Einwohner	1.107	1.420
Landesdurchschnitt	787	875
Voraussichtlicher Rücklagenstand	5.643.560	3.965.950

Hebesätze

Grundsteuer A	270	330
Grundsteuer B	320	340
Gewerbesteuer	350	350

